

(Präsident.)

(A) Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Bericht-
erstatter das Wort.

Berichterstatter Abgeordneter Krauß: Meine Herren! Bei Tit. 8 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats handelt es sich um die Erbauung und Erweiterung von Heizhausständen für Lokomotiven. Die Regierung fordert zu diesem Zwecke 375 000 M. Diese Neubauten sind notwendig, weil unter Tit. 6 desselben Etats 50 vollspurige und 13 schmalspurige Lokomotiven neu erbaut werden sollen und hierzu 33 vollspurige und 9 schmalspurige Heizhausstände erforderlich sind.

Die Deputation beantragt:

„Die Kammer wolle beschließen: die unter Tit. 8 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15 zur Erbauung und Erweiterung von Heizhausständen für Lokomotiven geforderte Summe von 375 000 M. nach der Vorlage zu bewilligen.“

Ich bitte Sie, diesem Antrage zuzustimmen.

Präsident: Das Wort wird nicht begehrt. Ich schließe die Debatte.

(B) Will die Kammer beschließen: die unter Tit. 8 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15 zur Erbauung und Erweiterung von Heizhausständen für Lokomotiven geforderte Summe von 375 000 M. nach der Vorlage zu bewilligen?

Einstimmig.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über das königliche Dekret Nr. 18 unter B3 wegen zweigleisigen Ausbaus der Strecke Stein-Hartenstein-Wiesenburg (Sa.). (Drucksache Nr. 175.)**

(S. M. II. R. 1. Bd. Nr. 19 S. 541 B.)

Berichterstatter Herr Abgeordneter Schnabel.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Bericht-
erstatter das Wort.

Berichterstatter Abgeordneter Schnabel: Meine sehr geehrten Herren! An der Eisenbahnlinie Zwickau-Aue ist zurzeit nur noch die Strecke Stein-Hartenstein-Wiesenburg eingleisig, für deren Ausbau aber im außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13 unter Tit. 24 eine erste Rate von 300 000 M. bewilligt worden ist. Dieser Betrag ist bisher zum großen Teil unverwendet geblieben, da sich die Ausführung der Vor-

arbeiten in unvorhergesehener Weise verzögert hat. Außer- (C)
dem teilt die königliche Staatsregierung mit, daß die
vorgenommene Ausführung des zweigleisigen Ausbaues
der anschließenden Strecke von Wilkau nach Wiesenburg
anstatt der veranschlagten und bewilligten 1 150 000 M.
nur 887 450 M. 54 Pf. Kosten verursacht hat; es sind
also dabei 262 549 M. 46 Pf. gespart worden. Es wird
nun regierungsseitig vorgeschlagen, diese Ersparnisse von
rund 262 500 M. bei dem jetzt in Frage stehenden zwei-
gleisigen Ausbau der Strecke Wiesenburg-Stein-Harten-
stein mit zu verwenden und die betreffenden Stattditel
für gegenseitig deckungsfähig zu erklären. Es erübrigt
sich daher für die kommende Finanzperiode 1914/15 die
Einstellung einer weiteren Rate, da die erwähnten Er-
sparnisse in Verbindung mit dem unverwendet gebliebenen
Reste der ersten Rate genügen werden, um den Unterbau
der größeren Brücken und einen erheblichen Teil der
sonstigen Kunstbauten und Erdarbeiten in der gegen-
wärtigen Finanzperiode auszuführen.

Über die Ersparnisse bei den einzelnen Titeln bei
Herstellung des zweiten Gleises von Wilkau bis Wiesen-
burg, die sich insgesamt auf den ansehnlichen Prozentsatz
von rund 23 Prozent der Anschlagssumme belaufen, hat
die königliche Staatsregierung der Finanzdeputation B
auf Ersuchen eine detaillierte Aufstellung zugänglich gemacht.
Danach beruhen die Ersparnisse im wesentlichen auf den (D)
günstigen Preisen, die beim Landerwerb und bei den
Ausschreibungen für Erd-, Fels- und Böschungsarbeiten
erzielt worden sind, sowie darauf, daß infolge des vor-
gefundenen felsigen Baugrundes nicht nur weniger Grund-
mauerwerk erforderlich war, sondern auch viel gewonnene
Oberbaustoffe wieder mit verwendet werden konnten.

Die Finanzdeputation beantragt hiernach in Gemäßheit
des Vorschlages der königlichen Staatsregierung:

„Die Zweite Kammer wolle sich damit einver-
standen erklären, daß die bei der Herstellung des
zweiten Gleises von Wilkau bis Wiesenburg an der
Linie Schwarzenberg-Zwickau erzielten Ersparnisse
von 262 500 M. zur Fortsetzung des zweigleisigen
Ausbaues der anschließenden Strecke Wiesen-
burg (Sa.)-Stein-Hartenstein verwendet werden
und daß Tit. 24 des außerordentlichen Staats-
haushalts-Etats 1912/13 mit den vorgedachten
Titeln 70, 35 und 22 der außerordentlichen
Staatshaushalts-Etats 1900/01, 1902/03 und
1904/05 für deckungsfähig erklärt wird.“

Namens der Finanzdeputation B habe ich Sie zu
ersuchen, diesem Antrage zuzustimmen.

Präsident: Das Wort wird nicht begehrt. Ich
schließe die Debatte.